

Sachbearbeiter: Simone Brunold

Beschlussvorlagen an:		öffentlich	nichtöffentlich
	GR	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
VA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Befangenheit  Ja  Nein

Beteiligung Ortschaftsrat/-räte  Ja  Nein

Zugegangen sind den Mitgliedern:

1. Betreff:

Anrechnung von Pia (praxisintegrierte Auszubildung zum/zur Erzieher/in) auf den Fachkraftschlüssel bei Kindertagesstätten

2. Sachdarstellung:

Pia ist eine duale Ausbildungsform zur Erzieherin, die im Jahr 2012 eingeführt worden ist. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Dabei besuchen die Auszubildenden je nach Ausbildungsjahr, zwei bis drei Tage pro Woche die Schule und sind zwei bis drei Tage in der Kindertageseinrichtung. Ab dem ersten Ausbildungsmonat erhalten die Auszubildenden eine monatliche Vergütung. Ursprünglich war die Pia Ausbildung einmal für Quereinsteiger gedacht, inzwischen interessieren sich aber auch immer mehr Berufsanfänger für diese Ausbildung. Der Unterschied zur klassischen Ausbildungsform zum/r Erzieher/in ist, dass die Ausbildungsdauer hierbei vier Jahre beträgt, und die Auszubildenden erst im vierten Jahr, im Anerkennungspraktikum, eine Vergütung erhalten.

Eine Pia Auszubildende wird bisher mit 0,2 Stellenanteilen auf den Fachkräfteschlüssel angerechnet. Da die Auszubildende -je nach Ausbildungsjahr- in der Woche maximal 3 Tage in der Kindertageseinrichtung ist, stellt die Anrechnung mit 0,2 Stellenanteilen bei der Erstellung der Dienstpläne für den Träger immer eine Herausforderung dar. Zudem benötigt die Auszubildende je nach Ausbildungsstand eine Anleitung durch die Erzieher/innen.

Im Hinblick auf den Fachkräftemangel sind aber alle Träger angehalten auch Pia-Stellen in ihren Kindertagesstätten anzubieten. Alle Träger sind sich auch einig, dass dies der richtige Weg ist um dann ausgebildete Fachkräfte ein Stück weit an sich zu binden und bieten Ausbildungsstellen an. Im letzten Jahr haben vier Auszubildende ihre Ausbildung bei unterschiedlichen Trägern begonnen. Die Kosten der Pia Auszubildende beim evangelischen Johanneskindergarten wird zu 100% über einen Zuschuss des Gute-Kita-Gesetz finanziert, der vom Träger beantragt worden ist.

Da die Pia Ausbildung ursprünglich einmal für Quereinsteiger des Erzieherinnenberufes eingeführt wurde, müssen Menschen ohne bisherige Berufsausbildung ein freiwilliges soziales Jahr oder auch die Ableistung des Bundesfreiwilligendienstes vorweisen. Für interessierte Jugendliche ist der Freiwilligendienst eine gute Möglichkeit einen authentischen Einblick in die tägliche Arbeit zu bekommen. Von den Trägern wird berichtet, dass gerade junge Menschen die ein FSJ oder Bufdi ableisten sich danach für den Beruf des Erziehers (Pia oder klassisch) entscheiden.

Beim FSJ (freiwilliges, soziales Jahr) handelt es sich um einen sozialen Freiwilligkeitsdienst für Jugendliche und junge Erwachsene, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und nicht älter als 27 Jahre sind. Die Dauer beträgt 6-12 Monate.

Bufdi (Bundesfreiwilligkeitsdienst) kann nach Vollendung der Schulpflicht im Alter von 16 – 99 Jahren abgeleistet werden. Die Dauert beträgt 6 bis maximal 18 Monate.

Die Auswirkung der fehlenden Fachkräfte können wir heute schon in Leutkirch spüren. Da in den nächsten Jahren von einem Wachstum der Bevölkerung in Leutkirch auszugehen ist, darf die Ausbildung von Fachkräften nicht nachlassen. Zudem bildet die Geschwister-Scholl-Schule im Schuljahr 2020/2021 erstmals Pia aus, so dass Auszubildende Schule und Ausbildungsstandort hier in Leutkirch vereinen können.

Kosten einer Pia Ausbildung

1. Ausbildungsjahr	16.080,85 €
2. Ausbildungsjahr	17.022,14 €
3. Ausbildungsjahr	17.885,68 €
<b>Gesamt</b>	<b><u>50.988,67 €</u></b>

Möglicher jährlicher Zuschuss über Pakt für gute Bildung	2.400,00 €
<b>Gesamt Ausbildung</b>	<b>7.200,00 €</b>

Kosten einer Pia für die Ausbildungszeit über 3 Jahre 43.788,67 €

Bei der bisherigen Regelung wurde die Pia mit 0,2 im Stellenschlüssel angerechnet. Bei Anrechnung mit 0 Stellenanteilen fallen zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 10.000,- € an, da der Stellenanteil dann mit einer Erzieherin besetzt werden muss (Erzieherin Jahresgehalt ca. 50.000,-€, 0,2% = 10.000,-€/Jahr)

Kosten für ein freiwilliges, soziales Jahr(FSJ) und auch für den Bundesfreiwilligen Dienst (Bufdi) ca. 8.000,-€/Jahr

3. Finanzielle Auswirkungen:

- Ja Abwicklung im laufenden Haushaltsjahr, s. Finanzierung
- Ja Mehrjahresvorhaben des Vermögenshaushalts, s. Finanzierungsübersicht
- Nein

Gesamtkosten der Maßnahme(n) (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	Jährliche Folgekosten/-lasten
€	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Finanzierung:		HH-Jahr	HH-Stelle
<input type="checkbox"/> Ja	€ <input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt		
	€ <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt		

- Nein  überplanmäßig
- außerplanmäßig

Deckungsvorschlag HH-Stelle: HH-Jahr:

Förderung möglich:  Ja  Nein  zu prüfen

#### 4. Familienverträglichkeitsprüfung

Die vorgesehene Maßnahme:

- hat keine bedeutsame Auswirkung auf die Familien in Leutkirch im Allgäu  
 hat Auswirkungen auf die Familien in Leutkirch im Allgäu.

Folgende Lebensbereiche von Familien sind betroffen:

Die getroffene Entscheidung trägt zu folgender Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien in Leutkirch im Allgäu bei:

Die geplante Entscheidung hat folgende negativen Auswirkungen auf Familien in Leutkirch im Allgäu:

#### 5. Beschlussantrag

Pia Auszubildende werden bis 31.08.2024 (so lange läuft der Zuschuss über den Pakt für gute Bildung) im Fachkraftschlüssel mit 0% Stellenanteilen berechnet.

Ab dem 01.09.2024 wird die Pia Auszubildende mit 0,1 Prozent auf den Fachkraftschlüssel angerechnet

FSJ und Bufdi Stellen

Ab einer Einrichtung mit 3 Gruppen wird wahlweise ein FSJ oder Bufdi, ohne Anrechnung auf den Fachkraftschlüssel bis Ende 2023 genehmigt (betrifft insgesamt 6 Kindergärten)

Leutkirch im Allgäu, 31.01.2020

Sachbearbeiter:

Fachbereichsleiter:

Geschäftsbereichsleiter:

Simone Brunold

Margot Maier

Brita Dziubany

Bürgermeisterin:

Oberbürgermeister:

Christina Schnitzler

Hans-Jörg Henle